

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 74 (1982)
Heft: 4

Artikel: Die Fernsteuerung der Kahntransportanlagen
Autor: Breitschmid, Leo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-941128>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Fernsteuerung der Kahntransportanlagen

Leo Breitschmid

In der Verleihung für die Errichtung einer Wasserkraftanlage am Rhein bei Rheinau sind in zwei Sätzen auch Bestimmungen für die Kleinschiffahrt verankert. Damals ahnte wohl niemand, welche Bedeutung diese Vorschriften einmal erreichen würden. Bei der Inbetriebnahme des Kraftwerks im Jahre 1956/57 waren es nur einzelne Fischer und Pontonierfahrvereine, die unsere Kahntransportanlagen benützten. Bald begann jedoch die Firma Mändli im Nohl, ihre früher schon berühmten Gesellschaftsfahrten auf dem Rhein wieder durchzuführen, und mit der Zeit wurde diese Firma unser «bester Kunde». Heute bestehen vier Unternehmen, die Gesellschaftsfahrten in unserer Konzessionsstrecke ausführen. Dazu kommen sehr viele Wanderboote, Fischerboote und Pontonierfahrvereine, die zu jeder Tageszeit und über das ganze Jahr verteilt die Kahntransportanlagen benützen.

Da die Kahntransportanlagen an den drei Wehren nur örtlich bedient werden konnten, musste dauernd ein Mann für die Bedienung der Anlagen präsent sein. An schönen Sommertagen eine anstrengende Arbeit! Im Jahre 1975 wurden an allen drei Wehren zusammen bereits 2500 Übersetzungen gezählt. Dies bewog den Verwaltungsrat der Elektrizitätswerk Rheinau AG (ERAG), im August 1976 einer Vorlage zuzustimmen, die die Fernsteuerung der

Kahntransportanlagen enthielt. Die Projektierung erfolgte durch die elektromechanische Abteilung der Nordostschweizerischen Kraftwerke AG (NOK), wobei die Montagearbeiten durch die NOK-Montagegruppe unter Mithilfe von ERAG-Personal ausgeführt wurden. An allen drei Wehren wurden Fernsehkameras und Gegensprechanlagen montiert. Die Antriebe in den Windenhäuschen mussten auf Fernsteuerung umgebaut werden. Da die bestehende Fernübertragung zu den Wehren veraltet war, wurde eine von Siemens gelieferte neue Anlage eingebaut. Diese Firma lieferte auch die Ferneinrichtung, wobei für die Übertragung der Fernsehsignale, die bestehenden Steuerkabel verwendet werden konnten. Das neue Steuerpult mit den notwendigen Bedienungsorganen, den Monitoren und der Gegensprechanlage konnte im Kommandoraum plaziert werden. Im Herbst 1979 wurde die neue Anlage in Betrieb gesetzt.

Dass diese bis jetzt störungsfrei arbeitende Anlage für uns wertvoll ist, zeigen die Übersetzungszahlen. Waren es 1980 bereits 3700, so erreichten wir 1981 eine neue Rekordzahl von 4000. Eine Spitzenleistung erreichten wir am Sonntag, den 16. August, mit 141 Übersetzungen. Mit der Einführung der Fernsteuerung konnten die Wartezeiten an den Wehren reduziert werden, und die Bootsübersetzungen beanspruchten weniger Zeit, eine Dienstleistung, die von den Benützern der Anlage geschätzt wird.

Adresse des Verfassers: Leo Breitschmid, Betriebsleiter der Elektrizitätswerk Rheinau AG, CH-8462 Rheinau.

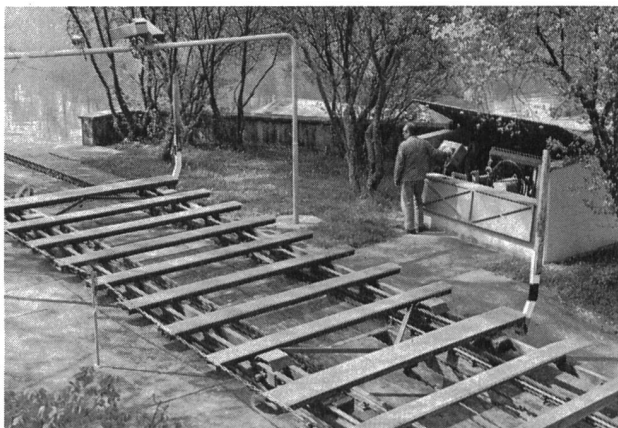


Bild 1. Der Übersetzungswagen bei einer der drei Kahnrampen des Kraftwerks Rheinau. Am Tragjoch links oben sind die Fernsehkameras und der Lautsprecher angebracht. In dem Windenhäuschen rechts ist die örtliche Bedienstation untergebracht.



Bild 3. Ein Übersetzmanöver wird von den Fahrgästen bestaunt.

Bild 2. Die örtliche Bedienstation.

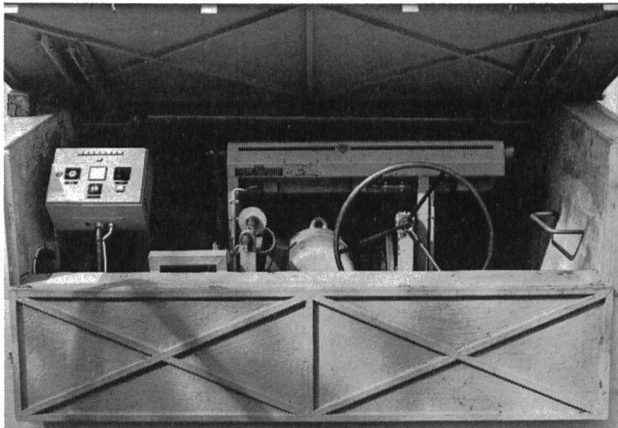


Bild 4. Auf zwei Monitoren im Fernsteuerpult des Kraftwerks können die Bilder der verschiedenen Fernsehkameras wiedergegeben werden. Von hier aus wird die ganze Übersetzaktion kommandiert und ferngesteuert.

